Buchheit O'Loughlin Co
FURNITURE & UNDERTAKING

Leichenbestatter und Einbalsamirer

318—320 West Dritte Straße

F. W. O'Loughlin, praktischer Einbalsamirer

Telephon: 1300, 926, 1253, 1660

Lokales.

— Clayton wünscht Sie zu sehen. 12,tf

— Clayton's heiße Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantirt. 12,tf

— Wegen Brillengläsern sprecht bei McKean Bros. vor. 45,tf

— Claus Huß hat eine Anstellung als Hilfs-Maschinist in der Zuckerfabrik angenommen.

— In der Familie Randolph in Cameron Township hat ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht.

— Freude herrscht in der Familie Geo. Heins in Pleasant Ridge über die Ankunft eines kleinen Söhnchens.

— Im Kreise seiner Familie feierte vor einigen Tagen Sheriff Sievers in fröhlicher Weise seinen Geburtstag.

— Rust hinsichtlich Leichenbestatterarbeit C. A. Lyons auf. Er giebt Zufriedenstellung. Tel.: Office 508. Residenz: 1586. tf

— Im Heim der Familie Gabrielson an westl. 12. Straße starb dieser Tage deren vierjähriges adoptirtes Töchterchen.

— Geo. Harris besitzt eine Kuriosität in Gestalt eines Hühnchens, das drei Beine und an jedem Fuß sechs Zehen hat.

— In Pleasant Ridge scheint der Keuchhusten zu herrschen. Wie es heißt, sind die Kinder der Familie Albert Wiegert daran erkrankt.

— Versucht Dr. S. A. Seal, den Zahnarzt schmerzloser Behandlung. Gebraucht „Somnoform", die Zähne während des Schlafes entfernt. 33,tf

— Wm. Rodekohr, der bisherige Straßenaufseher in Pieregg Township, hat als solcher resignirt und ist bei seinem Schwager mit Ernteargeiten beschäftigt.

— Als W. L. Stöckinger vor einigen Tagen seinen Kraftwagen in Bewegung setzen wollte, hatte er das Mißgeschick, sich seinen Daumen ziemlich schwer zu verletzen.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likören und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. tf

— Der Kleiderhändler L. Bergmann, der in den letzten Wochen seinen Waarenvorrath zum Theil ausverkaufte, wird sich nach Lincoln begeben und dort wieder ein Kleidergeschäft eröffnen.

— Auf der Wm. Wiese-Farm, südöstlich von Alda, befindet sich derzeit Frau Wm. Wiese sowie Herr und Frau A. Sell von Ouray, Colo., zu Besuch. Letztere haben die Absicht, sich in Grand Island niederzulassen.

— Bei Herrn Rud. Siebert, sr., südöstlich von hier wohnhaft, befindet sich derzeit dessen Schwester, Frau Pastor Hilgendorf von Cheyenne, Wyo., sowie Carl und Amelia Hilgendorf von Berkley, Cal., zu Besuch.

— Elkan's Ratten-Paste tödtet die Pest, welche Ihre Hühner tödtet. Verkauft nur bei der Pease Drug Co.,
The Rexall Store, Neben dem „Bee Hive". 49,tf

— Seit dreißig Jahren sind wir die Agenten für den besten Kaffee in der Stadt gewesen. Kann in 1-Pfd.-Packeten oder anderthalb Pfd. Kangeliefert werden zu 22c, 25c, 27½c, 30c und 35c das Pfund. „The Bee Hive". Tel. 100. 49,tf

. Depositen
in der State Bank von Grand Island sind
garantirt
unter dem Depositoren-Garantie-Gesetz vom
Staate Nebraska
tf

— Kinderkleider und -Waaren zu haben in Peter's 5c, 10c und 25c Laden. 104 westl. 4. Straße. 1t

— Fleißige Farmer! Telephonirt 959 und Jessen nimmt eine Bestellung entgegen. Schickt Eure Groceries her und holt sie ab. 49,3t

— Im Kreise von über 80 Verwandten und Freunden feierte dieser Tage Frau Sd. Baasch vom Eiland in fröhlicher Weise ihr Wiegenfest.

— **Zu verkaufen** — Unter günstigen Bedingungen ein 5 Zimmer-Wohnhaus. 1504 westl. Frontstraße. Fragt unter obiger Adresse an. 1t,pd

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likören und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. tf

— Herr und Frau August Baumann begaben sich auf eine Reise nach dem Westen und werden bei dieser Gelegenheit auch der San Francisco er Ausstellung einen Besuch abstatten.

— Ob diesmal die U. P. Bahn während der kommenden Countyfair besondere Züge fahren läßt, ist gegenwärtig noch sehr fraglich. Wenigstens sind bisher alle diesbezüglichen Bemühungen vergeblich gewesen.

— Soeben erhalten im „Bee Hive" eine Carladung echten cubanischen Rohrzuckers, der beste zum Einmachen. Seht uns bezüglich der Preise von 100 Pfd.-Säcken. Tel. 100. 49,tf

— Im Alter von 84 Jahren starb im Soldatenheim vor einigen Tagen der alte Veteran P. E. Carlton. Eine seiner Töchter, Frau James Rentfrow, wohnt hier in Grand Island.

— Bei ihren Eltern, Herrn und Frau Wm. Speetzen hierselbst, befindet sich derzeit deren Tochter, welche in Omaha eine Stellung inne hat, auf kurze Zeit zu Besuch, auf der Rückreise von Colorado begriffen.

Pease Drug Co. The Rexall Store.

Wir möchten mit Ihnen besser bekannt werden. Direkt neben dem „Bee Hive". 49,4t

— Im Logirhaus der Frau Tinsmann wurde dieser Tage ein Pärchen von der Polizei beim Tete-a Tete erwischt und unter die Flügel der hl. Hermandad genommen, um die übliche Strafe zu erlegen und dann wieder sich von dannen trollen zu können.

— Unter den Ersten, die ihren Weizen zu Markte brachten, war John Knickrehm. Er hatte 30 Acker damit bebaut und erhielt durchschnittlich vom Acker 36 Buschel. Die übrigen 30 Acker des Landes sind mit Corn bepflanzt, das von 8 bis 9 Fuß hoch steht.

— Von einer auswärtigen Firma, die im ganzen Staate Nebraska sowie in Iowa Zweig-Schuhläden besitzt, wurde das hiesige Mayer'sche Gebäude gemiethet mit der Absicht, darin ein neues Schuhgeschäft zu eröffnen. Die untere Ladenräumlichkeit soll für diesen Zweck einer Umänderung unterzogen werden.

— In North Loup verschied dieser Tage im patriarchalischen Alter von 93 Jahren der frühere hier wohnhafte N. V. Hansen, einer der ältesten Pioniere von Hall County. Er hinterläßt zwei Söhne und drei Töchter. Seine Gattin starb hier vor etwa Jahresfrist. Die Leiche wurde nach hier überführt und neben seiner Gattin beigesetzt.

— Die beste Art und Weise, ein Heim zu erlangen, kann durch die leichte und bequeme Abzahlung einer Anleihe in der „Equitable Building und Loan Association" von Grand Island erzielt werden. Unser Plan durch kleine Abzahlungen giebt Jedem die Gelegenheit, eine Schuld ohne Schwierigkeit abzutragen. Der erzielte Profit kommt Jedem zugute. Unsere Zinsenrate für Diejenigen, welche Geld leihen, ist erniedrigt.
C. W. Brininger, Sekretär. 50,3t

— Besucht Peter's Variety 5c, 10c und 25c Laden, 104 westl. 4. Straße. 1t

— Wie Countyclerk Neumann berichtet, hat er sich einige Tage im Yellowstone Park aufgehalten und sich göttlich amüsirt. Von dort begab er sich nach Spokane.

— Frau August Buchfink in Lake Township beging dieser Tage im Kreise ihrer Verwandten und Freunde in fröhlicher Weise ihren Geburtstag.

— Wir garantiren alle Taschenuhren-, Wanduhren-, Goldschmuck- sowie Brillen-Reparaturen. Es werden Green Trading Stamps verabreicht. McKean Bros.

— In der Familie August Credemeier hierselbst befanden sich einige Tage Herr und Frau Henry Credemeier von Fort Wayne, Ind., zu Besuch.

— Frau August Buchfink, in Lake Township wohnhaft, feierte dieser Tage in einem großen Verwandten- und Freundeszirkel in heiterer Weise ihr Wiegenfest.

— Ein jung verheiratheter, an westl. 8. Straße wohnhafter Mann, Namens Parker, hat von seiner Gattin französischen Abschied genommen. Wie verlautet, hat er auch zwei kleine Kinder zurückgelassen.

— Mary Zinn erhielt von ihrem Gatten Wm. Zinn auf Grund brutaler Behandlung im Distriktgericht die eheliche Trennung und erhielt die Erlaubniß, wieder ihren Mädchennamen Marie Faber tragen zu dürfen.

— Der im Dannebrog wohnhafte C. C. Berck hat einen Landpostkasten erfunden, der solcherweise konstruirt ist, daß die Post abgeliefert und herausgenommen werden kann, ohne daß der Wagen angehalten zu werden braucht.

— Südlich von Doniphan und zwischen hier und Hastings ging vor einigen Tagen ein Hagelsturm nieder, der an Corn und Bäumen großen Schaden anrichtete und auch den Weizenschobern im Felde zusetzten. Letztere standen daselbst ziemlich tief im Wasser.

— Berichten aus Nord-Dakota zufolge werden dort gegen 1000 Männer zu einem Lohn von $2.50 und $3.00 gesucht, um die Ernte hereinbringen zu helfen. Da giebt es Arbeit für Manchen, der den Mann einmal zwischen den Fingern haben möchte, der die Arbeit erfunden hat!

— Fred Roth hat bei der Polizei Klage geführt, weil die Fuhrleute der Stadt in großer Zahl um sein Gebäude sich sammeln und sich dort aufhalten, entgegen der letztjährigen städtischen Bestimmung, daß die verschiedenen Fuhrleute sich an besonderen, hierfür bezeichneten Plätzen aufzuhalten haben.

— Benutzt zur Hinterlegung Eures Check-Contos die State Bank von Grand Island. 4 Prozent Zinsen bezahlt auf Zeit-Certifikate sowie im Spar-Departement. Sichere Depositen-Kästen $1.00 per Jahr. Ihr Conto wird gewürdigt werden. Depositen garantirt.
50,tf State Bank of Grand Island.

— Der Commercial-Club hat zum andernmal anläßlich einer Trustee-Zusammenkunft des „Liederkranz" angefragt, ob die Halle für die kommende Geflügel-Ausstellung zu haben sei. Trotzdem man dem Wunsche gern nachkommen möchte, mußt' man denoch ablehnen aus Gründen, die sich früher an dieser Stelle betont wurden.

— Die neuen Kartoffeln sind derzeit verhältnißmäßig billig, denn der Buschel kostet nur 45 Cents in Lincoln und hier nur 60 Cents. Der Grund scheint in dem Umstand zu suchen zu sein, daß infolge des vielen Regenwetters und der großen Feuchtigkeit des Bodens die Kartoffeln verderben möchten und man sie deshalb schon jetzt erntet, was um diese Zeit eine Ueberfüllung des Marktes zur Folge hat.

— Die alte Wood River Landstraße, östlich von Harmony Hall, wird aufrecht erhalten, wie ursprünglich von der „Lincoln Highway Association" bestimmt. In einer Klage gegen die Union Pacific, den Weg entlang der Bahn von Chapman bis Grand Island zu öffnen, wurde vom Gericht entschieden, und zwar solcherweise, daß die Union Pacific kein Recht habe, einen derartigen Contract abzuschließen. Demnach hat Dr. Glatfelder von Central City keine Ursache mehr, den früher bestimmten Weg am Wood River entlang zu verlegen.

— Ueberall brummen jetzt die Dreschmaschinen, um die „Spreu vom Weizen zu sondern".

— Der im Alter von 35 Jahren stehende Henry Smith, Sohn der Familie Wm. Smith an östl. 8. Straße, verschied im Heim seiner Eltern an der Lungenentzündung.

— Es verlautet, daß Hermann Tagge in Harrison Township eine Petition zirkuliren lassen will, derzufolge der Countyrath ersucht werden soll, den Silver Creek auszubaggern, um eine bessere Drainirung zu erhalten.

— Das am Samstag Abend im Plattdeutschen Verein stattgefundene Tanzkränzchen erfreute sich diesmal keiner so regen Frequenz wegen des unwirtlichen Wetters, doch die geringe Zahl der Anwesenden huldigte dem Tanzvergnügen ausf's Beste.

— In der Familie Max Niemann in Lexington hat vor einigen Tagen ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht. Frau O. R. Niemann hat sich nach Lexington begeben, um mit dem kleinen Weltbürger persönlich bekannt zu werden.

— Wegen Feuer- und Tornado-Versicherung —
Farm-Anleihen und Grundeigenthum
Seht Theod. P. Boehm. Geschäftsräumlichkeit im State Bank-Gebäude.
Es wird Deutsch gesprochen. 49,tf

— Bei der Polizei hat man sich beschwert, daß ein Herrn Taylor an der östl. 5. Straße gehörender Hund in den letzten Tagen verschiedene Kinder gebissen hat. Sofern sich dies bewahrheitet, sollte das bösartige Tier auf dem kürzesten Wege in den Hundehimmel befördert werden.

— Wie in der letzten Sitzung des Großverwaltungsrathes des Ordens der Hermannssöhne berichtet wurde, wächst, blüht und gedeiht dieser Orden. Der Reservefond enthält jetzt $82,200; das Gesammtvermögen des Ordens beträgt über $90,000. Weitere $3500 wurden dem Reservefond übertragen.

W. H. Thompson, Rechtsanwalt,
hat sein Bureau im zweiten Stockwerk der neuen State Bank von Grand Island, an der Ecke von 3. und Locuststraße, und möchte seine Freunde und Kundschaft darauf aufmerksam machen, ihn über der neuen Staats-Bank von Grand Island aufzusuchen. 38,tf

— Einer der größten Deutschenfeinde der Ver. Staaten kam letzten Samstag Nachmittag auf der U. P. Bahn hier durch, nämlich der Rauhreiter Theo. Roosevelt. Er stieg vorübergehend vom Zuge ab und machte auf der Plattform eine kurze Promenade. Die ihn nicht gesehen haben, haben sicher nichts vermißt.

— Die Angebote für den Bau der ersten Meile des „Lincoln Highway" wurden eröffnet, doch ward der Contract noch nicht vergeben und beschlossen, bezüglich der Angebote noch einmal auszuschreiben, weil man annimmt, daß infolge des ungünstigen Wetters die Contractoren sich abhalten ließen, Angebote einzureichen.

— Infolge der blendenden Frontlichter eines anderen Automobils ereignete es sich am Samstag Abend, daß Frau A. A. Schuster mit einem Buggy zusammenstieß, in dem Henry Mouse von Alda mit Frau und Kindern fuhr. Die Insassen desselben wurden infolge des heftigen Anpralls auf die Straße geworfen, entkamen aber glücklicherweise sämmtlich irgendwelchen Verletzungen. Der am Buggy angerichtete Schaden wurde wieder ersetzt.

— Immer wieder von Zeit zu Zeit ereignet es sich, daß einzelne unserer Farmer von geriebenen Schwindlern zum Opfer fallen. Anstatt den Dollar in Stadt und County rollen zu lassen und ihre Bedürfnisse und Einkäufe in ihrer engeren Heimath zu besorgen, vertrauen sie sich Fremden an, denen sie dann sehr oft zum Opfer fallen. Diese Erfahrung machten dieser Tage auch einige unserer Farmer. Da stellte sich bei ihnen ein Agent eines Engros-Grocernhauses ein und sie gaben ihre Aufträge. Der liebe Mann verlangte Bezahlung im Voraus und erhielt Summen im Betrage von $15, $18, $20 usw., worauf er sein Verschwinden machte, um nie wieder zurückzukehren. Die Beschummelten machen lange Gesichter, aber dadurch erhalten sie ihr Geld nicht wieder. Diese Erfahrung hätten sie sich ersparen können, wenn sie die hiesigen Geschäftsleute mit ihren Aufträgen betraut hätten.

— Ernst Gumprecht, Bau-Contractor. Neue Gebäude eine Spezialität. Reparaturarbeit aller Arten. Tel.: Cedar 4134. 51,tf

— Chas. Mettenbrink, sr., begab sich behufs körperlicher Erholung nach Excelsior Springs, woselbst er einige Wochen zu verweilen gedenkt.

— Wm. Scheffel erhielt dieser Tage eine Carladung rothen Sandsteins, der zumeist und mit Vorliebe zu Grabgewölben Verwendung findet.

Wissen Sie,
daß wir einen Verkauf in Speisegeschirr und Glaswaaren jetzt im Gange haben?
Dinnerware Store, 319 westl. 3. St.

— Das „Majestic" hat die offiziellen Wandelbilder des großen Chicagoer Unglücks vom Untergang des Dampfers „Eastland", wobei über 1200 Männer, Frauen und Kinder ertrunken sind, erhalten. Die ganze Serie wird im „Majestic"-Theater am Sonntag und Montag gezeigt werden. Eintritt 5 und 10 Cts. 1t

— Regen und ununterbrochen Regen! Die verschiedenen Gewässer im County drohen ihre Ufer zu übertreten oder habe sie vielleicht schon übertreten, und wenn dieses Wetter so anhält, mögen sich noch größere Ueberschwemmungen ereignen. So war Ende letzter Woche Silver Creek sowie Prairie Creek über das Ufer getreten und die niedriger gelegenen Felder standen mehr oder weniger unter Wasser.

— Der „Anzeiger-Herold" beabsichtigt, in der ersten Woche des September eine vergrößerte Festnummer für den am 16. September festgesetzten Deutschen Tag während der Fairwoche herauszugeben. Es wäre erwünscht, in dieser illustrirten Ausgabe auch einige unserer schönen Farmen zu zeigen. Der Kostenbetrag für die photographische Aufnahme und Plattenanfertigung würde ungefähr fünf Dollars betragen. Wem also daran gelegen ist, seinen Platz in dieser Ausgabe zu verewigen, der wende sich an die Redaktion des „Anzeiger-Herold".

— Aus Wechselblättern ersehen wir, daß die Indianer jetzt die Köpfe schütteln und sagen: „Kalt, viel kalt, schlechter Winter kommt!" Und warum? Weil Wild aller Arten im National-Park im südwestlichen Colorado in der Prairie ganz außerordentlich zahlreich vorhanden ist. Auch letzten Herbst, als die Prairie-Hunde dortselbst ihre Kolonien verließen und neue Heimstätten suchten, schüttelten die Indianer ihre Köpfe und meinten: „Viel Regen, Regen den ganzen Sommer!" Diese Naturkinder scheinen doch etwas zu wissen, was uns von der Kultur beleckten Neuzeitmenschen abgeht.

— Der Zeitungsschreiber war am Freitag Zeuge, wie gegenüber der Druckerei ein kleines, dreijähriges einer bei der Familie J. F. Jankele zu Besuch sich befindenden Familie aus dem Fenster des zweiten Stockwerkes fiel, und er war fast starr vor Schreck, wie er den kleinen Körper durch die Luft sausen sah. Das Kind begann sofort stark zu schreien und er athmete auf, denn dies war ihm ein Zeichen, daß der Unfall wohl ziemlich glimpflich ablaufen würde. Und so war es auch. Man hob das Kind auf und brachte es nach dem Hospital, woselbst eine Untersuchung ergab, daß kein Knochenbruch stattfand, auch kein Schädelbruch. Der Kleine war direkt auf das Gesicht gefallen und trug nur eine Stirnwunde davon. Am anderen Tage sah ihn Schreiber dieser Zeilen schon wieder am Fenster. Des Kindes Schutzengel!

— Am Dienstag Nachmittag sprach im Laden der Pease Drug Co. ein Fremder vor und ersuchte um die Erlaubniß, sein Gesicht reinigen zu dürfen. Der Verkäufer im Laden kam diesem Ersuchen freundlich nach und wies den Fremden nach dem hinteren Theil der Apotheke. Nach einigen Minuten verschwand er durch die Hinterthür und der Verkäufer schöpfte sogleich Verdacht. Er schaute sich um und fand, daß eine Flasche mit Morphium verschwunden war. Er setzte dem Mann nach und rief einen Polizisten herbei, der den Fremden verhaftete. Man fand bei ihm das gestohlene Morphium und er erklärte, nicht ohne das Gift sein zu können. Der Richter verurtheilte ihn zu 15 Tage Gefängniß, in welcher Zeit er Gelegenheit haben wird, sich das Giftschlucken abzugewöhnen, oder aber wieder in stets neue Schwierigkeiten zu kommen.

Da ist
eine große Unterschied

zwischen Ziel und Ausführung. Ein Mann mag darauf ‚zielen' oder vorhaben ein bestimmtes Ding zu einer späteren Zeit zu thun, aber der Mann der wirklich seinen Zweck ausführt, ist der Mann sich stets bestrebt in dieser Hinsicht.

Es ist Ihr Wunsch

und höchstwahrscheinlich ihre feste Absicht eines Tages eine Reserve-Fond von verhältnißmäßige Höhe für Kapitalsanlage oder für geschäftlichem Gebrauch zu haben. Warum nicht Gebrauch der Facilitäten und Vortheile machen die gegeben werden von unser Bank-Konto-Plan und sofort an der Arbeit gehen diesen Reserve-Fond zu entwickeln? Der Plan ist sicher, praktisch und leicht an ihre individuelle Bedarf anpassend.

GRAND ISLAND NATIONAL BANK

Aelteste Bank in Hall County | Grand Island | Mitglied Bundes-Reserve-Bank

— Jetzt ist die Zeit und Gelegenheit, zu kaufen.
Dinnerware Store, 319 westl. 3. St.

— In die Residenz von Dan. Buschhausen wurde während einer der kürzlichen Nächte eingebrochen und hießen die Einbrecher mehrere goldene Damenuhren als Beute mit sich gehen sowie sonstigen Goldschmuck.

— Aus Fremont wird berichtet, daß man vor einigen Tagen im Plattefluß die Leiche des früheren Sheriffs A. Baumann, jr., fand und daß er ohne Zweifel Selbstmord beging. Baumann, der 45 Jahre alt war und wegen seiner rücksichtslosen Verfolgung des Verbrecherthums im ganzen Staate bekannt war, in den letzten Jahren jedoch Grundeigenthumsgeschäfte betrieb, soll geschäftliche Verluste erlitten und die That in einem Anfall von Verzweiflung begangen haben.

Verlangt!

Damen und Mädchen, um Musterschneiden, Kleiderzuschneiden und das Kleidermachen zu lernen. Treffen Sie Vorbereitungen für den Kurs sogleich, oder sprechen Sie vor im
Weidel Ladies' College of Dress Making,
über der „Bee Hive" Grocery
51,2t Grand Island, Neb.

Kirchliche Bekanntmachung.

Am nächsten Sonntag fällt der Gottesdienst in der hiesigen lutherischen Kirche aus, da wir Missionsfest in der St. Pauluskirche in Hamilton County feiern werden. Es werden daselbst predigen die Pastoren Wendt und Karpenstein, beide aus Hastings. Gottesdienst Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um ½3 Uhr. In Chapman wird Gottesdienst Nachmittag um 2 Uhr gehalten werden.
G. H. Michelmann, Pastor.

— Die letztwöchentliche Wahl in unserer Nachbarortschaft Shelton bezüglich der Frage, ob Bonds für den Ankauf der Shelton Electric Light & Power Co., in Höhe von $8000, auszugeben seien oder nicht, fiel zu Gunsten der Ausgabe der Bonds aus. Die Anlage selbst ist nicht groß genug, den Bedürfnissen der Ortschaft vollauf Rechnung zu tragen, und so wird es wohl möglich sein, daß man die elektrische Kraft von Grand Island bezieht.

— Die kürzlichen heftigen Regengüsse haben entlang den Geleisen der U. P. Bahn viele kleinere und größere Auswaschungen verursacht. Flüsse und Bäche haben den Hochwasserstand erreicht und sind an einzelnen Stellen über ihre Ufer getreten. Hauptsächlich in unserem County wird das besonders verspürt. Am Sand Krog stand dieser Tage das Wasser vier Fuß hoch in der Straße und in der Küche des Clubs stand es einen Fuß tief. Infolgedessen erleidet der in Garben auf dem Felde liegende Weizen Schaden, da die Felder unter Wasser stehen, und gleichfalls wurde auch viel Corn ausgewaschen.

— Dr. S. Staads in Sioux City, der Manchem unserer Leser bekannt ist, leitet das „Hillside Sanitarium", wovon wir heute eine Beschreibung bringen, und seine Verbindung mit diesem deutschen Institut ist schon Garantie genug, daß es eine empfehlenswerthe Anstalt ist. In allen größeren Städten werden ja Sanitarien errichtet, welche von vielen Kranken bevorzugt werden, weil sie hier nicht von jammernden Kranken umgeben sind, wie in den Hospitälern, in denen fast alle Fälle operirt werden. Gerade das zeichnet ein Sanitarium aus, daß es mit all' den Hilfsmitteln der Elektrizität, mit Bädern, Medizin usw. oft eine Operation unnöthig macht. Das „Hillside Sanitarium" ist eine deutsches Institut und kann unseren Deutschen bestens empfohlen werden.

Sicherheit!

„Die Bewohner dieser Umgebung sind an die Vortheile des Garantie-Gesetzes gebildet, und das ist einer der Gründe, daß unsere Depositen so hoch sind," sagte ein Nebraska Staats-Bankier vor einigen Tagen. Dies ist wahr wo die Vortheile des Garantie-Gesetzes völlig an den Leuten erklärt wurden. Es ist natürlich Sicherheit zu suchen, und das Garantie-Gesetz ist vollständige Sicherheit für die Depositoren der Staats-Banken.

Seid Ihr ein Depositor dieser Bank, so seid Ihr durch den Depositoren-Garantie-Fond des Staates Nebraskas, welcher jetzt von der Summe von
$1,020,563.60
beträgt, geschützt.

COMMERCIAL STATE BANK